Sponsorenmappe 2015

Wir werben für Sie im Rennsport …

Mayer Motorsport

Enfieldgasse 2/1/19

2320 Schwechat

Mobiltel.: +43 676/7809129

admin@mayer-motorsport.at

www.mayer-motorsport.at

Inhaltsverzeichnis

Wer sind wir?	Seite 3
Der Fahrer im Portrait	Seite 4
Steckbrief und Erfolge	Seite 5
Das Auto	Seite 6
Was tun wir?	Seite 7
Termine 2013	Seite 8
Die Ziele	Seite 9
Presseberichte	Seite 10-11
Sponsoring	Seite 12

Wer sind wir?

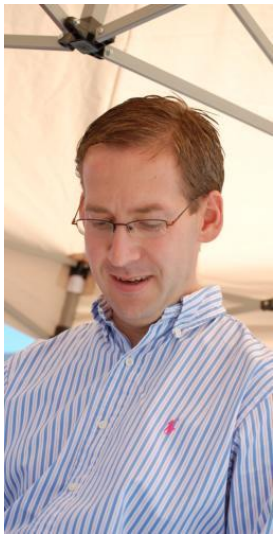
Das Team **Mayer Motorsport** wurde 2009 gegründet und ist seit Anfang 2011 ein eingetragener Verein. Es handelt sich hier um ein kleines, aber sehr ambitioniertes Motorsportteam, das trotz geringstem Geldaufwand in den letzten Jahren schon große Erfolge feiern konnte. **Mayer Motorsport** ist bei diversen Autoslaloms und auch bei verschiedensten Bergrennen vertreten. Durch seine Zielstrebigkeit hat sich das Team auf Anhieb einen Namen in der Szene gemacht und ist kaum mehr wegzudenken.

Patrick Mayer
Fahrer

Siegfried Mayer
Cheftechniker

Patricia Hamberger
Fahrer Betreuung

Edith Mayer
Team Betreuung



Matthias Nödl
Vereinspräsident

Wolfgang Luttenberger
Analytiker

Der Fahrer

Patrick Mayer wurde schon in frühen Kindesjahren mit dem Motorsportvirus infiziert. Seine aktive Karriere begann er erst im fortgeschrittenen Alter von 16 Jahren in den Karthallen rund um Wien. Durch seinen hohen Grundspeed und Ehrgeiz erkämpfte er sich schnell diverse Streckenrekorde und Siege in Leihkarts. So kam er auch zu einem Formel Opel Lotus Test am Pannoniaring (Ungarn). Der hohe finanzielle Aufwand für eine ganze Saison war leider nicht aufzutreiben und somit verlor er zunächst die Lust am Motorsport. Doch es dauerte nicht lange und bald war er wieder auf den Rennstrecken zu finden.

2009 entdeckte er die Liebe zum Autoslalom, zunächst mit einem serienmäßigen Volvo S40 T4. Auf Anhieb konnte er mit dem technisch unterlegenen Auto Klassensiege und Stockerlplätze feiern. Durch seinen schnellen und vor allem spektakulären Fahrstil wurde Patrick rasch in der Szene bekannt und geschätzt. In seinem ersten Jahr holte er sich den Klassensieg im Enzian Cup. Mit kleinen Verbesserungen am Auto gelang ihm 2010 der große Coup. Er wurde Meister des Slalom Race Cup in der Serienklasse und das bei einer Konkurrenz mit Ford Focus RS, Mitsubishi EVO und Subaru Impreza.

2011 kam dann der langerwartete Umstieg in die Rennklasse auf einem VW Golf I 16V. Schon im ersten Jahr, das Patrick zunächst als „Lernjahr“ bezeichnete, wurde schnell klar, dass dies der richtige Schritt war. Trotz fehlender Erfahrung mit so einem Renngerät konnte er sofort im Spitzenfeld mitfahren und sich sogar den Klassensieg im „Slalom Race Cup“ Gr. RACE bis 2000ccm holen. Im gleichen Jahr nahm Patrick erstmals an Bergrennen teil; auch dabei konnte er sich sehr rasch im vorderen Mittelfeld etablieren.

2012 nahm Patrick das erste Mal die komplette österreichische Slalom Staatsmeisterschaft in Angriff. Nachdem die ersten 4 Rennen alle gewonnen wurden, konnte Patrick den Titel sicher nachhause fahren und wurde **österreichischer Slalom Staatsmeister!** Nebenbei gewann er auch zum 2. Mal den Slalom Race Cup „Race“ - 2000ccm und mit dem neu erworbenen Honda Civic Type R – die Serienklasse -2000ccm im Wiener Serien Slalom Cup.

2013 kürte sich Patrick zum Vizemeister der FIA-Central-European-Zone Trophy (Europameisterschaft) und zum Vizemeister in der österreichischen Slalom Staatsmeisterschaft. Bei den nationalen Kleincups holte er zum wiederholten Male den Sieg in der Renn- und Serienklasse und behauptete abermals seine Vormachtstellung in Österreich. In diesem Jahr konnte Patrick auch einige Stockerlplätze im Bergrennsport erzielen, u.a. beim Int. Bergrennen in St. Andrä/Kitzeck, obwohl er für diese Motorsportart in einem unterlegen Auto sitzt.

Steckbrief und Erfolge

Patrick Mayer

Geburtstag: 14.06.1986
Geburtsort: Graz
Beruf: Großhandelskaufmann
Hobbies: Motorsport
Fußball, Poker
Autos: VW Golf I 16V
Honda Civic Type R
Idol: Ayrton Senna

Lieblings…:
-Strecke: Rechberg, Teesdorf
-Zitate: „Racing, competing is in my blood, it's part of me, it's part of my Life. It stands up before everything else."
(Ayrton Senna)

Erfolge

2002 – 2006	diverse Siege bei verschiedenen Kartrennen
2009 -	Beginn der Autoslalomkarriere
2009	1. Platz Enzian-Cup Klasse +2000ccm
	2. Platz Wiener Serien Slalom Cup Klasse +2000ccm
	3. Platz Autohaus Figl Cup Klasse +2000ccm
2010	MEISTER Slalom Race Cup Klasse „Street"
	MEISTER Slalom Race Cup Klasse „Street" +2000ccm
	2. Platz OÖ-Cup Division I Klasse 4 +2000ccm
	3. Platz Österr. Staatsmeisterschaft Division I +2000ccm
2011	MEISTER Slalom Race Cup Klasse „Race" -2000ccm
	3. Platz Slalom Race Cup Klasse „Race"
2012	Österreichischer Automobil Slalom Staatsmeister
	MEISTER Slalom Race Cup „Race" -2000ccm
	1. Platz Wiener Serien Slalom Cup -2000ccm
2013	Vize Automobil Slalom Staatsmeiser
	Vizemeister FIA-Central-European-Zone Trophy
	1. Platz Slalom Staatsmeisterschaft DIV III -2000ccm
	MEISTER Slalom Race Cup „Race" -2000ccm
	MEISTER Slalom Race Cup „Street" -2000ccm
	5. Platz Bergrallye Cup E1 OSK-2000ccm
2014	Vize Automobil Slalom Staatsmeister
	1. Platz Slalom Staatsmeisterschaft DIV III -2000ccm
	MEISTER Slalom Race Cup „Race" -2000ccm
	MEISTER Slalom Race Cup „Street" -2000ccm

Das Auto

VW GOLF I 16V

Hubraum: 1998 ccm
Leistung: ca. 245 PS
Getriebe: Sadev ST 75/14, 6-Gang sequentiell
Gewicht: 800 kg
Antrieb: Frontantrieb
Fahrwerk: KW Competition II
Reifen: AVON Slicks, Michelin Regenreifen
Felgen: ATS, Compomotive, Minilight

Was tun wir?

Was ist Autoslalom?

Unter Autoslalom versteht man das Rennfahren auf einer abgesperrten Rennstrecke (z.B. Fahrsicherheitszentrum, Parkplätzen, usw.) zwischen aufgestellten Pylonen. Das Umstoßen eines „Hütchen“ bedeutet Strafsekunden und somit auch in den meisten Fällen den Verlust einer Topplatzierung. Das Besondere dieses Sports ist die Nähe zu den Zuschauern, die sich zwischen den Rennläufen im Fahrerlager herumtreiben können. Nicht selten entstehen hier spannende Benzingespräche über Technik, Fahrstil und Renngeschehnissen. Das Flair dieser Rennen besteht darin, als Fahrer gegen die Stoppuhr zu fahren, eine saubere Linie zu finden und somit die Chance auf den Sieg zu wahren. In Österreich gibt es eine Vielzahl von Cups, in den letzten Jahren gab es hier wieder einen enormen Aufschwung und das merkt man auch an der Medienpräsenz und dem Zuschauerinteresse. Immer wieder gibt es in Motorsportzeitungen, Internetportalen und Bezirksblättern spannende Berichte der vergangenen Veranstaltungen.

Was sind Bergrennen?

Auf anspruchsvollen, kurvigen Bergstraßen kämpfen die Fahrer mit ihren Autos gegen den Berg und die Stoppuhr. Die Piloten sind auf sich selbst angewiesen, höchste Konzentration, Präzision der Ideallinie, das Auswendiglernen der Strecken, Bodenwellen, Bremspunkte und Fahrbahnbeschaffenheit sind die Parameter, die über Sieg oder Niederlage entscheiden. Jede Unachtsamkeit kann vernichtend sein, nicht nur das beeindruckt tausende Zuschauer bei den Rennen, sondern auch die Nähe zu den Fahrern während eines Rennens ist für Fans einmalig. Der persönliche Kontakt zwischen Zusehern und Piloten im Fahrerlager gehört wie das Applaudieren und Anfeuern an der Rennstrecke dazu. Pro Rennwochenende kommen mehrere Tausend Zuseher an die Strecke, um hautnah echten Motorsport zu erleben. Für Fahrer ist es das Größte, den Berg zu bezwingen und am Ende des Tages die Anerkennung der Fans und Konkurrenten zu genießen.

Termine 2015

Datum	Ort	Veranstaltung
22.03.2015	Lödersdorf	Bergrallye-Cup
06.04.2015	Teesdorf	Österreichische Slalom Staatsmeisterschaft
12.04.2015	Pannoniaring (HUN)	Slalom Race Cup
19.04.2015	Pöllauberg	Bergrallye-Cup
25.04.2015	Rechberg	Berg-Europameisterschaft
26.04.2015	Rechberg	Berg-Europameisterschaft
03.05.2015	Presov (SVK)	FIA Central-European-Zone Slalom Trophy
09.05.2015	Greinbach	Slalom Race Cup
16.05.2015	Prerov (CZE)	FIA Central-European-Zone Slalom Trophy
17.05.2015	Zlin (CZE)	FIA Central-European-Zone Slalom Trophy
24.05.2015	Steyr	Österreichische Slalom Staatsmeisterschaft
30.05.2015	St. Anton/Jessnitz	Österreichische Berg Staatsmeisterschaft
31.05.2015	St. Anton/Jessnitz	Österreichische Berg Staatsmeisterschaft
04.06.2015	Pannoniaring (HUN)	Slalom Race Cup
14.06.2015	Gamlitz	Bergrallye-Cup
28.06.2015	Naas bei Weiz	Bergrallye-Cup
12.07.2015	Este (ITA)	FIA Central-European-Zone Slalom Trophy
01.08.2015	Ilz	Slalom Race Cup
16.08.2015	Teesdorf	Österreichische Slalom Staatsmeisterschaft
29.08.2015	Linz	Österreichische Slalom Staatsmeisterschaft
30.08.2015	Voitsberg	Bergrallye-Cup
06.09.2015	Semriach	Bergrallye-Cup
26.09.2015	St. Agatha	Österreichische Berg Staatsmeisterschaft
27.09.2015	St. Agatha	Österreichische Berg Staatsmeisterschaft
04.10.2015	Red Bull Ring	Slalom Race Cup
11.10.2015	Greinbach	Slalom Race Cup
18.10.2015	Gossendorf	Bergrallye-Cup

Die Ziele

Wie schon erwähnt ist das Budget von **Mayer Motorsport** beschränkt, dennoch setzt sich **Patrick Mayer** große Ziele für die Zukunft.

- Erneuter Gewinn der österreichischen Slalom Staatsmeisterschaft
- Gewinn der FIA Central European Zone Slalom Trophy
- Stockerlplätze im Bergrallye und Bergrennsport
- Gaststarts in anderen Motorsportsparten u.a. Rundstrecke, Rallye, …

Wer den Ehrgeiz und das Talent von **Patrick Mayer** kennt, weiß, dass diese Ziele nicht aus der Luft gegriffen sind. Er wird mit Sicherheit früher oder später auf diese Erfolge zurückblicken können.

Zudem wird **Mayer Motorsport** an den größten österreichischen Bergrennen teilnehmen. In naher Zukunft sind auch Starts in Deutschland, Tschechien, Ungarn, Schweiz und Italien geplant.

Presseberichte

Kleiner Ausschnitt der Berichte auf diversen Internetportalen und Motorsportzeitungen.

Presseberichte

Sport-Panorama

„Den Lorbeerkranz wieder zurückholen“

Motorsport | Patrick Mayer siegte erstmals in Linz – für den Titel im Automobil Slalom reichte es aber knapp nicht.

Von Raimund Novak

„Knappe G‘schicht“

Motorsport | Der Slalomfahrer Patrick Mayer gewann die Division 3 bis 2000ccm mit drei Hundertstel Vorsprung.

durfte sich der 28-Jährige aus Schwechat außerdem über den Klassensieg in der Division 3 bis 2000ccm freuen, die er mit nur drei Hundertstel Vorsprung für sich entschied.

Mayer fand erst spät die richtige Linie

„Ehrlich gesagt war ich fahrerisch nicht ganz auf der Höhe. Erst im dritten Rennen habe ich die Linie gewechselt und war dann wieder ganz vorne“, erinnert sich Mayer an die Bestzeit von 1:00,62 Minuten. In der Gesamtwertung liefert sich der Braustädter ein Kopf an Kopf-Rennen mit dem Oberösterreicher Ro- der derzeit

Pokalsammlung erweitert: Der Schwechater Patrick Mayer ließ sich auch in Gmünd den Klassensieg in der Division 3 bis 2000ccm nicht nehmen. *Fotos: privat*

Klassensieg! „Alles optimal gelaufen“

Motorsport | Auf der „gefürchteten“ Strecke in Teesdorf feierte Schwechats Patrick Mayer einen Erfolg zum Saisonauftakt.

Von Raimund Novak

„Benzintalk mit Fans“

Motorsport | Zum Auftakt der Slalomsaison siegte Pilot Patrick Mayer am Red Bull Ring.

„Auf Wiedersehen“. Das Heck des Golf von Patrick Mayer sah die Konkurrenz, während der Schwechater als Erster durchs Ziel rauschte. *Fotos: privat*

Topmotiviert. Patrick Mayer freut sich auf das erste Rennen in Teesdorf.

„Auf den Spuren von Vettel und Co.“, bezeichnete Patrick Mayer den Saisonauftakt im steirischen Spielberg.

Mit seinem VW Golf I 16V feierte der Schwechater einen grandiosen Sieg beim Slalom Race Cup mit einem Vorsprung von 3,5 Sekunden. Es war gleichzeitig ein perfekter Test-

lauf für die am 21. April beginnende Slalom-Staatsmeisterschaft. Mit dem „Heimrennen“ im Fahrsicherheitszentrum in Teesdorf bei Baden verbindet der 27-Jährige aber eine Hass-Liebe: „Wir haben dort kein einziges Rennen ohne Zwischenfall erlebt. Ich will dort endlich mal gewinnen.“

Die Besucher haben bei diesem Rennen freien Eintritt. „Slalom ist der einzige Motorsport, den man noch hautnah miterleben kann. In der Mittagspause führe ich gerne im Fahrerlager Benzingespräche mit den Zuschauern“, so Mayer.

IHR VEREIN AUF WWW.MEINBEZIRK.AT
Ihr Sportereignis - heute passiert, morgen online, übermorgen in der Zeitung. Werden Sie Regionaut in eigener Sache - auf www.meinbezirk.at.

Sport

Angriff im Jahr 2014

Nach zwei Vizemeistertiteln im Autoslalom will Patrick Mayer nächstes Jahr wieder Erster werden.

Stolz präsentiert Patrick Mayer seine Pokalsammlung vor seinem roten Flitzer.

SCHWECHAT (chriss). „Das war wieder eine gute Saison“, bilanziert Patrick Mayer positiv seine Motorsportziele. Voriges Jahr noch Platz eins im Autoslalom, muss er sich heuer nach einem holprigen Start und zwei zweiten Plätzen mit dem österreichischen Vizemeistertitel begnügen. „Leider haben wir den Start in die Saison ein bisschen verschlafen und mit der Technik zu kämpfen gehabt, aber die Siege in den restlichen Rennen lassen für nächstes Jahr hoffen“, resümierte Mayer nach der Meisterschaft.

„Nächstes Jahr wollen wir wieder die Krone in der Slalom-Staatsmeisterschaft zurückholen.“ PATRICK MAYER

International unterwegs

Weit größer aber war der Erfolg in der FIA-Central-European-Zone-Trophy, welche als Zonen-Europameisterschaft gilt. Gefahren wird dabei in Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn und Italien. Auch hier konnte der Schwechater den Vizemeistertitel holen und wurde somit Mitte Dezember zur großen internationalen FIA-Motorsportgala nach Italien eingeladen. „Das ist ein großer Ansporn für nächstes Jahr.“

In den heimischen Slalom „Kleincups“ war Patrick Mayer auch heuer nicht zu schlagen. Im steirischen Slalom Race Cup konnte er mit seinem Rennauto, einem VW Golf I 16V, den Titel in seiner Klasse holen.

Slalom hat Vorrang

Doch derzeit ist Pause angesagt: Er musste sich im November einer doppelten Leistenbruch-OP unterziehen. Jedoch schmiedet er schon große Pläne für die neue Saison. „Nächstes Jahr wollen wir wieder die Krone in der Slalom-Staatsmeisterschaft zurückholen. Wenn es das Budget zulässt, werden wir auch Bergrennen in Angriff nehmen, aber Vorrang hat der Slalomsport. Da wird man als Fahrer vom Anfang bis zum Ende gefordert“, so Mayer abschließend.

Nach zwei Vizemeistertiteln soll im nächsten Jahr im Au wieder der österreichische Meistertitel her.

SlalomRaceCup – Red Bull Ring

Nasskalter Saisonauftakt

Ständiger Nieselregen, niedrige Temperaturen, am Ende sogar Schneefall: Der Saisonauftakt des SlalomRaceCups wurde zu einer Herausforderung, dennoch starteten satte 132 Teilnehmer.

Patrick Mayer mit der Kraft des Bullen – er ist der Mann, den es zu schlagen gilt

Fotos: SlalomRaceCup

Eine nasskalte Herausforderung wurde die Saisoneröffnung auf dem Red Bull Ring. Satte 132 Teilnehmer ließen es sich nicht nehmen, auf dem 1,175 Kilometer langen Kurs mit seinen 18 Toren ihr Talent zur Schau zu stellen. Der „Wettergott“ meinte es gar nicht gut mit Veranstalter Stefan Kober, denn der dritte Durchgang der Gruppe Race musste gar wegen Schneefall abgebrochen und für ungültig erklärt werden. Davor jedoch ging es mächtig zur Sache. Die schnellste Zeit des Tages markierte Patrick Mayer in 64,44 Sekunden, der damit eindrucksvoll demonstrieren konnte, dass er auch heuer der Mann ist, den es zu schlagen gilt. Doch es gab auch einige Überraschungen.

Überraschungssieger

So konnte Daniel Kerbaum mit seinem überarbeiteten Honda Civic in

Sponsoring

Die bisherigen Erfolge haben **Patrick Mayer** noch hungriger auf Siege gemacht. Er hat sich hohe Ziele für die Zukunft gesteckt. Diese Ziele sind nur mit großem persönlichen Engagement und entsprechendem finanziellen Aufwand des Teams erreichbar.
Werden Sie ein Teil von **Mayer Motorsport** und unterstützen Sie diesen kleinen, aber feinen Club, seine hochgesteckten Ziele zu erreichen. Nützen Sie die Chance, Ihre Produkte und Dienstleistungen der Öffentlichkeit zu präsentieren und im Motorsport zu bewerben.
Sie haben verschiedenste Möglichkeiten, Ihre Werbung bei **Mayer Motorsport** zu platzieren:

- Rennwagen
- Rennoverall
- Helm
- Teambekleidung
- Homepage
- Bannerwerbung im Fahrerlager
- und vieles mehr …

Natürlich sind wir gerne bereit, Ihre eigens kreierten Werbeideen aufzugreifen und falls gewünscht gemeinsam mit Ihnen ein individuelles, maßgeschneidertes Sponsoring- und Werbekonzept zu erarbeiten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Sponsor- und Werbepartnerschaft mit **Mayer Motorsport**. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung, unsere Kontaktdaten finden Sie auf dem Titelblatt.

Wir würden uns freuen, bald von Ihnen zu hören, mit motorsportlichen Grüßen

Patrick Mayer
Mayer Motorsport